

Traumreise auf die SEYCHELLEN

Verena KAINZ

Intakte Umwelt, interessante Flora und Fauna, kein Massentourismus, keine Industrie, tropisches Klima, keine Tropenkrankheiten, einfach ein Südseetraum, der nicht nur Traum bleibt wo gibt es das heute noch?

Nach ausführlichem Studium von Büchern und Prospekten hatten wir unser Urlaubsziel gefunden - die Seychellen. Aus dem Buch "Richtig reisen - Seychellen" (DuMont-Verlag) suchten wir uns die einsamsten Inseln aus und gingen mit unseren Vorstellungen ins Reisebüro. Die erstaunten Gesichter und die Frage "Dort gibt es ja keine Unterhaltung, wird Ihnen das nicht zu langweilig?" bestätigten uns, daß wir auf dem richtigen Weg waren. Wir buchten dann im Herbst 1988 die Inseln La Digue und Frégate, waren aber doch noch skeptisch, ob diese Inselwelt wirklich so unberührt und die Strände so einsam sein werden, wie auf den Bildern, die wir kannten. Was wir damals noch nicht wissen konnten: Die Wirklichkeit war noch viel schöner als unsere Wünsche und Träume.

Geographie:

Dem Seychellen-Archipel werden 92 kleinere Inseln und Atolle zugerechnet. Sie liegen im westlichen Indischen Ozean nördlich von Madagaskar und haben insgesamt nur eine Landfläche von ca. 400 km², verteilen sich aber über ein Seegebiet von 390.000 km² Fläche.

Mit ihren steil aufragenden Bergen, die fast 1000 m Höhe erreichen und den riesigen, rundgeschliffenen Granitfelsen haben die Seychellen einen eigenen einmaligen Charakter. Zur zentralen Gruppe der Seychellen gehören die Granitinseln Mahé (Hauptinsel mit der Hauptstadt Viktoria), Praslin, LaDigue, die kleineren Inseln Curieuse, Fregate, Cousin, Cousine, Silhouette und North, sowie 33 weitere Inselchen (z.T.

korallin). Die übrigen 50 Inseln (outer islands) sind korallinen Ursprungs. Geographisch werden sie in 2 Gruppen geteilt: in die Gruppe der Amiranten, sowie in die Aldabra Gruppe.

Die Seychellen haben ein tropisches Klima, die relative Luftfeuchtigkeit liegt das ganze Jahr über bei 75%. Die Temperatur schwankt zwischen 24 und 32°C und liegt nur in Ausnahmefällen darüber oder darunter. Es gibt 2 Jahreszeiten, während der Monate Dezember bis März (NW-Monsun, heißer) fällt mehr Regen als in den Monaten Mai bis Oktober (SO-Monsun, kühler). In den Monaten Mai und November herrscht normalerweise eine Zeit geringer Luftbewegung.

Heute leben knapp über 60.000 Menschen (Kreolen; Afrikaner, Inder, Chinesen) auf den 8 ständig bewohnten Inseln, 90% davon auf Mahé. Die 1. Staatssprache ist Kreolisch (vor Englisch und Französisch), eine Art Dialekt mit starken afrikanischen Einflüssen.

Der Tourismus konzentriert sich auf die Hauptinsel Mahé (90%). Hier befinden sich auch die meisten Hotels mit verschiedensten Unterhaltungsmöglichkeiten. Auf den kleineren Inseln, wie LaDigue, Bird, Fregate und Silhouette, sind die Unterkunftsmöglichkeiten beschränkt.

Flora, Fauna und Tauchen:

Auf den Seychellen entstanden mehrere Naturschutzparks (Valee de Mai, verschiedene Marine National Parks seit 1973). Die ursprünglichen Urwälder sind jedoch in den letzten 200 Jahren verschwunden (Abholzung für Schiffsbau, etc).

Kokosplantagen, Zimt- und Cashewbäume haben die Urwälder großteils ersetzt. Lediglich auf Mahé, Praslin, Silhouette, LaDigue und Fregate findet man noch Reste der ursprünglichen Pflanzenwelt, wie Meereskokosnuß (Valee de Mai, Praslin), Eisenbaum, Albisia, Bois Noir und Banyan-Baum usw.

Auf den Seychellen gibt es keine Giftschlangen, keine giftigen Insekten, keine malariaübertragenden Moskitos und keine gefährlichen Raubtiere. Die Inseln sind ein Paradies für Vögel (z.B. Bird Island, Aldabra). Unter den endemischen,

nur mehr in wenigen Exemplaren vertretenen Arten sind u.a. der Black Parrot auf Praslin (Valee de Mai, ca. 40 Exemplare), der Paradiesfliegenschnäpper (LaDigue) und der Pie chanteuse (Fregate, ca. 20 Exemplare) zu nennen. In größerer Anzahl findet man Seychellen-Webervögel, den Weißschwanztropical, Feen-, See- und Dölpelseeschwalben, Fregatevögel und den Seychellen-Kolibri, um nur einige zu nennen.

Wandert man über die Inseln, so raschelt es bei jedem Schritt, ausgelöst durch verschiedene Arten von Eidechsen. Weniger scheu sind die Geckos, die auf Fregate eine beachtliche Größe erreichen können (20 - 25 cm). Kleine Schlangen sieht man eher selten, sie sind harmlos und scheu. Untersuchungen haben ergeben, daß etwa 65% aller auf den Seychellen gefundenen Insektenarten endemisch sind.

Das Meer um die Seychellen ist klar und sauber (keine Industrie, lediglich im Hafenbereich der Hauptinsel verschmutzt) und fast alle Inseln haben vorgelagerte Riffe, und die Lagunen sind herrliche Schnorchelgebiete (Soldaten-, Doktor-, Wimpel-, Koffer-, Kugel-, Schmetterlings-, Flöten-, Kaiser-, Papagaien-, Rotfeuer- und Lippfische, Barsche, Muränen, Rochen, Barben, Langusten, Sepien, Tintenfische und Schnecken u.v.a.). Mit einigem Glück kann man Delphine, Wasserschildkröten, Mantas und Haie vom Strand aus beobachten. Es ist verboten, Harpunen mitzunehmen (strenge Kontrolle am Flughafen!) und lebende Muscheln, Schnecken und Korallen zu sammeln (u.U. Gefängnisaufenthalt!).

Das Wasser hat das ganze Jahr über um 28°C und die windarmen Monate sind ideal um Tauchfahrten von Mahé, Praslin oder LaDigue (Gregoire's Island Lodge-La Morena Diving School) zu unternehmen. Da wir nur geschnorchelt sind, können wir keine Tips für schöne Tauchgründe geben. Beschreibungen schöner Tauchgründe kann man in dem Buch aus der Reihe: Richtig Reisen 'Seychellen', DuMont, 1984 entnehmen. Hat man eine Reise gebucht, bekommt man einen Hildebrand's Urlaubsführer 'Seychellen'. Literatur über Fische, Vögel etc. der Seychellen besorgt man sich am besten an Ort und Stelle (ein farbiges Bestimmungsbuch für Fische war leider vergriffen).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bufus-Info - Mitteilungsblatt der Biologischen Unterwasserforschungsgruppe der Universität Salzburg](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Kainz Verena

Artikel/Article: [Traumreise auf die Seychellen 27-29](#)